

## Vortragskonzept **Mobil in Europa** 29.04.08 Karlsruhe

### **Vorstellung SEQUA**

Bei KVP: HwK KA – Jamaika  
IHK Stuttgart – Argentinien  
IHK Mannheim – Ukraine

### **SESAM Leonardo da Vinci**

Mobilitätsprogramm speziell für Handwerksberufe  
1991 initiiert von ZDH und franz- Handwerksverband  
Von Beginn an von SEQUA gemeinsam mit HwK'n durchgeführt

Über 1.000 Teilnehmer, bis auf wenige Ausnahmen in westeuropäische Länder, überwiegend gute Erfahrungen, Abbrecherquote ca. 2 %, hauptsächlich wegen neuem Arbeitsplatzangebot mit Festanstellung, Krankheit. Ca. 5 % bleiben im Gastland, z. T. Übernahme im Gastbetrieb.

Zahlreiche Betriebe bieten regelmäßig Praktikantenplätze an. Sie loben auch die hohe fachliche Qualität der Praktikanten.

Immer wieder Anfragen von IHK- Absolventen, soweit die Abschlüsse von HwK'n anerkannt werden, werden sie aufgenommen. Aber z.B. die kaufmännischen Berufe ausgeschlossen.

Letztes Jahr regte der DIHK an, da Programm auch für IHK- Berufe anzubieten. SEQUA hat dieses Jahr erstmals 100 Plätze unter dem Programmnamen **ODYSSEUS** beantragt. Entscheidung über Förderzusage bis Ende Mai. **Programmbeginn:** 1. Juli 2008. Da ich das vorab mit dem Geldgeber besprochen habe, sehe ich das auch positiv.

### **An wen richtet sich das Programm?**

Alle in Deutschland wohnhaften Berufsabsolventen mit HwK oder IHK- Abschluss.

### **Was bietet das Programm?**

Einen finanziellen **ZUSCHUSS** für ein Praktikum in einem EU- Land.

Mit dieser kurzen Formulierung wird auch schon deutlich, dass wir ein großes Eigenengagement der potenziellen Teilnehmer erwarten.

### **Eigenengagement** im Sinne von

- Suche eines Gastbetriebes,
- Abstimmung von Arbeitsinhalten (Lernzielen) mit dem Gastbetrieb

Bei SESAM bringen sich die HwK'n bei der fachlichen Beratung ein. Ein Thema, bei dem SEQUA auch wenig zu bieten hat. Wir geben Ansprechpartner bei möglichen Gastbetrieben weiter, haben auch soweit bekannt „offene Stellen“ auf unserer Website und vermitteln Kontakte zu zurückgekehrten Praktikanten.

Reiseorganisation Versicherungsfragen etc. müssen die Teilnehmer selbst klären.

### **Wie hoch ist der Zuschuss?**

Der Zuschuss wird für höchstens 26 Wochen gewährt. Mindestaufenthalt 4 Wochen. Je nach Lebenshaltungskosten des Gastlandes zwischen 2.000 und 5.000 €. Plus 300 € für einen Sprachkurs.

SEQUA vermittelt i.d.R. nur Teilnehmer für 26 Wochen.

1. Es gibt genügend Interessenten für 26 Wochen
2. Weil die Erfahrung zeigt, dass dies ein guter Zeitraum ist:
  - Lange genug, dass der Aufenthalt seinen „Urlaubscharakter“ verliert.
  - Lange genug, dass die Leute in den Betrieben heimisch werden und die Tagesabläufe verinnerlichen.
  - Lange genug, um mit neuen Verfahren, Kundenwünschen, Qualitätsanforderungen vertraut zu werden.
  - Kurz genug, um nicht zu vergessen: Ich muss mich engagieren, wenn ich etwas lernen will.

Wie bereits gesagt: Die geringen Abbrecherquoten bestätigen die Angemessenheit der 26 Wochen.

### **Herangehensweise**

1. SEQUA und Kammern werben für das Programm. Alle Informationen und Dokumente auf unserer Website.
2. Die Interessenten wenden sich entweder an die Kammer oder direkt an SEQUA.
3. Notwendige Unterlagen: Zuschussantrag im Netz.  
Kopie des Berufsabschlusses  
Lebenslauf
4. SEQUA stellt Teilnehmervertrag aus.

Robert Mächtel  
Mail: [robert.maechtel@sequa.de](mailto:robert.maechtel@sequa.de)  
Tel. 0228 – 982 38 22  
[www.sequa.de](http://www.sequa.de)